

«so individuell wie die Menschen selbst»



Bild links: Viva-Geschäftsführerin Claudia Hofer (rechts) bespricht mit Sonia Kestenholz die Betreuungssituation.



M

anchmal ist man ganz plötzlich und unverhofft auf jemand Dritten angewiesen und niemand ist da. Die Idee, Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen, begleitete Claudia Hofer bereits einige Jahre, bevor sie sich Anfang 2016 mit der Viva Betreuungsdienst AG selbstständig machte. «Viva ist aus der Erfahrung entstanden: Als wir selbst jemanden für die Betreuung eines Familienmitglieds benötigten, fehlte das passende Angebot», sagt Claudia Hofer. Heute bietet ihr Start-up in Bern betreuungsbedürftigen Menschen Unterstützung in Form von Senioren-, Kinder- sowie Behindertenbetreuung und Haushaltshilfe. Hofer sieht es als eine Erweiterung zu bestehenden Angeboten. Ob Hilfe im Haushalt, gemeinsames Einkaufen, Kochen, Fahrdienst oder Spaziergehen: Die Nachfrage ist gross. «Die Betreuungssituationen innerhalb der Familien haben sich geändert und die ältere Generation möchte nicht zu früh ins Altersheim», sagt Hofer. Am Anfang steht bei Anfragen das Kundengespräch. Für jedes Bedürfnis stehen qualifizierte Mitarbeiterinnen zur Verfügung und bei speziellen Themen greift im Hintergrund ein Netzwerk von Fachleuten im Mandat. «Viva ist so individuell, wie es die Menschen selbst sind», sagt Hofer. Hinter jedem Auftrag stecke eine Geschichte. Besonders beeindruckt war sie von einer älteren Dame mit Alzheimer, die ohne die Betreuung von Viva in ein Pflegeheim hätte gehen müssen. «Die besorgte Familie war erst skeptisch, ob die Dame einer fremden Betreuerin Vertrauen schenken würde. Mittlerweile verbringt unsere Mitarbei-

Dreamteam: Für Hanni und Heidi Giger ist Sonia Kestenholz mehr als eine Haushaltshilfe.



Zu Hause ist es am schönsten – das finden auch die Kunden von Claudia Hofer. Mit ihrem Betreuungsdienst unterstützt sie Menschen im Alltag. Sie selbst bekommt Unterstützung durch BusinessNet, das neue Onlinefinanzportal von Valiant.

TEXT: JANINE RADLINGMAYR FOTOS: RUBEN WYTENBACH

Viva-Mitarbeiterin Sonia Kestenholz schaut bei den Giger-Schwestern zum Rechten.

«Wir sind offen für digitale Lösungen. Denn die Buchhaltung ist für den Erfolg eines Unternehmens mitentscheidend.»



nachgefragt



Matthias Schönthal
Fachspezialist
Digital Banking

Herr Schönthal, was ist BusinessNet?

BusinessNet ist eine Online-Buchhaltungssysteme für KMU. Dank der Synchronisation mit dem eBanking macht sie die Buchhaltung einfach und effizient.

Für wen eignet sich BusinessNet besonders? Vor allem kleine Unternehmen, die den administrativen Aufwand in der Buchhaltung reduzieren möchten, profitieren – und haben so mehr Zeit für ihr Kerngeschäft.

Worin liegen die Vorteile für die Kunden? BusinessNet bietet einen tagesaktuellen Überblick über die Finanzen, vereinfacht das Debitoren- und Kreditorenmanagement sowie die Zusammenarbeit mit dem Treuhänder. Durch die Verknüpfung mit dem eBanking muss ein KMU nicht mehr in zwei verschiedenen Systemen arbeiten und braucht keine Belege mehr abzutippen. Mit einem Klick lassen sich für eine Kreditorenrechnung die Verbuchung und die Zahlung auslösen.

Was schätzen Sie am BusinessNet besonders? Den modularen Aufbau. Die beiden Pakete Basic und Pro verfügen über einen unterschiedlichen Leistungsumfang und sind auf die Bedürfnisse unserer KMU zugeschnitten. Die Bedienung ist einfach und intuitiv.

Wird das Finanzportal zukünftig noch erweitert? Ja, wir entwickeln BusinessNet entsprechend den Bedürfnissen unserer Kunden laufend weiter. Aktuell sind Lohnbuchhaltung, Liquiditätsmanagement und weitere Themen in Planung.

terin jeden Tag mit der Dame und hat ein enges Vertrauensverhältnis zu ihr aufgebaut.» Gerade die Tatsache, dass immer die gleiche Mitarbeiterin für eine Person zuständig ist und so mit der Zeit zur echten Vertrauensperson wird, schätzen die Viva-Kunden laut Hofer ganz besonders.

OFFEN FÜR DIGITALE LÖSUNGEN Claudia Hofer war vorher nicht in der Betreuung tätig, sondern als Projektmanagerin im Bereich Kommunikation eines grossen Unternehmens. Heute arbeitet sie zu 100 Prozent in ihrem Start-up. Alles ist optimal organisiert: «Das Schöne am eigenen Unternehmen ist auch, dass ich mir die Arbeit einteilen kann und mir dank meinen Stellvertretungen Inseln für meine Familie schaffen kann.» Ihr Mann hat sie von Beginn an bei ihrem Vorhaben, etwas Hilfreiches auf die Beine zu stellen, unterstützt. «Ich habe mir auf diesem umfangreichen Gebiet die vergangenen Jahre ein grosses Wissen angeeignet», sagt Hofer. Organisatorisch unterstützen sie nicht nur ihre Angestellten, sondern auch das Onlinefinanzportal BusinessNet der Valiant Bank. «Frau Suter, unsere Kundenberaterin, fragte uns als Pilotkunden an. Wir entschieden uns sofort dafür, da wir für digitale Lösungen offen sind. Und schliesslich ist eine gute Buchhaltung für den Erfolg eines Unternehmens mitentscheidend.» Das Buchungssystem kommt ins Spiel, sobald ein Vertrag abgeschlossen ist: Daten werden erfasst und eine transparente Debitorenrechnung wird erstellt. Mit BusinessNet lassen sich allerdings nicht nur Kundenrechnungen erfassen, sondern auch alltägliche Geschäftsrechnungen verwalten. «Alles funktioniert zielgerichtet», findet Claudia Hofer. So wie in ihrem eigenen Unternehmen.